

ZWEI GITARREN UND EIN MANN

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Tweety hat jetzt eine Schwester,
die ist noch sehr klein.
Die gibt vielleicht an
und will schon 'ne Gitarre sein, pöh!
Sie kann zwar noch nicht sprechen,
aber spielen kann sie schon.
Und mir fall'n bald die Ohren ab
von ihrem schrillen Ton.

Zwei Gitarren und ein Mann
und viele Kinder
haben Spaß und wollen fröhlich sein.
Zwei Gitarren und ein Mann,
und auch die Großen
wär'n am liebsten noch mal wieder klein.

“Du, Tweety, manchmal glaub ich,
dass du eifersüchtig bist.“
“Du siehst wohl Gespenster,
ich weiß nicht mal, was das ist.“
“Nun gib schon zu,
du wärst hier gern allein der große Star.“
“Du wärst doch ohne mich ein kleines Licht,
ist dir das klar?“
“Ja, ja, natürlich.“

Zwei Gitarren und ein Mann ...

“Mir fällt für das Gitarrenkind
kein guter Name ein.“
“Wenn ich hier schon der Star bin,
kann sie gern das Sternchen sein.“
“Du Tweety, war das ernst gemeint?“
“Na, ja.“
“Dann ist es abgemacht.
Jetzt hab'n wir beide ganz allein
ein Sternchen in der Nacht.“

Zwei Gitarren und ein Mann ...

“Und wenn ich abends mal nicht schlafen kann,
dann fang ich mit dem Sternchen
ganz allein zu spielen an.“